

TREFFpunkt KINO in GG ...



36. Newsletter

April 2024

Cinema Barby zu Gast in Groß Glienicke

Liebe FilmFreunde in Groß Glienicke, Baby und darüber hinaus,

zum Frühlingsauftakt hatten die FilmFreunde des AK FILME UND IHRE ZEIT im Groß Glienicker Kreis die beiden kinobegeisterten **Helmut Kolb** und **Sigrid Weise** aus Berlin eingeladen. Beide haben in der sachsen-anhaltinischen Kleinstadt Barby (Elbe) eine jahrzehntelang leerstehendes leerstehendes Kino wieder zum Leben erweckt.

Wie kam es zu dieser Einladung? Gertraud Schiller, die nicht nur den "Heveller" bei uns herausgibt, sondern ebenso das Heimatjournal "Elbe-Saale-Spiegel" in der Einheitsgemeinde Barby, hatte bereits mehrfach über die Aktivitäten und das Programm des "Cinema Barby" berichtet. Auf ihre Anregung hin erfolgte der Brückenschlag zu FILME UND IHRE ZEIT. Helmut Kolb und Sigrid Weise kamen gern zum Frühlingsauftakt in den Garten von Gudrun und Holger Fahrland, um über ihr Projekt **"Cinema Barby"** zu berichten.



Filmfreunde aus Groß Glienicke, Barby und darüber hinaus...

Fotos im Garten © Gudrun Fahrland

Helmut Kolb und Sigrid Weise hatten das Kino 2018 spontan auf einer Auktion erworben, ohne das 1912 erbaute Gebäude zuvor von innen besichtigen zu können. Sehr gewagt und geradezu verrückt, stellte sich doch hinterher heraus, dass der Zustand des Gebäudes in Teilen ziemlich baufällig war.

Doch mit viel Elan, Kreativität und der Unterstützung von vielen Freunden und Bekannten aus Berlin, Brandenburg und Barby gelang es ihnen, das seit 1990 leerstehende Kino sukzessive zu sanieren.





alle Fotos vom Cinema Barby © Helmut Kolb und Sigrid Weise

Mit viel persönlichem Einsatz verwandelten sie den in die Jahre gekommenen Baukörper mit dem markanten Schriftzug "Cinema" wieder in ein Schmuckstück.

Die Kleinstadt Barby liegt direkt an der Elbe, ca. 35 km südlich von Magdeburg und ungefähr 140 km von Groß Glienicke entfernt.



Foto © Gudrun Fahrland

Im Jahr 2020 gründeten Helmut Kolb und Sigrid Weise den gemeinnützigen Verein **Cinema Barby e.V.**, der das nunmehr sanierte Kino seit Herbst 2021 als Begegnungs- und Kulturstätte betreibt.

Das Kino in Barby hat eine lange und bewegte Geschichte, die auch immer die Geschichte Deutschlands widerspiegelte.

Die Filmgeschichte kennt einige große Produktionen, die von der Faszination des Kinos handeln, wie z.B.

- **CINEMA PARADISO** (1988) von Guiseppe Tomatore mit Phippe Noiret,
- **DER KINOERZÄHLER** (1993) von Bernhard Winkel mit Armin Mueller-Stahl,
- **DAS LICHT, AUS DEM DIE TRÄUME SIND** (2021) Filmdrama von Pan Nalin,
- **THE FABELMANS** (2022) teilweise autobiografisches Filmdrama von Steven Spielberg.

Filmgeschichte ist immer auch große Kinogeschichte, die gleichwohl für die Begeisterung der beiden Filmenthusiasten in Barby steht.

Da das Gebäude noch nicht über eine Heizung verfügt, ist der Betrieb nur von April bis Oktober möglich. Jedes zweite Wochenende werden am Samstag und Sonntag Filme gezeigt oder andere Kulturveranstaltungen durchgeführt. Dazu zählen insbesondere Konzerte, Lesungen, Kabarettabende und das sehr beliebte Format "**FKK**" - die samstagnachmittägliche Reihe "Film mit Kaffee und Kuchen".



Fotos © Helmut Kolb und Sigrid Weise

Viele der Veranstaltungen werden mittlerweile sehr gut angenommen, das "Cinema Barby" hat sich als alter/neuer Kultur- und Begegnungsort im Salzlandkreis etabliert.

Neben dieser fast unglaublichen Geschichte über die Wiederbelebung des alten Kinematographen-Theaters in Barby stellte uns **Anja Simon** ihre filmischen Momentaufnahmen unserer letzten Begegnung mit Christa Duha am 23.02.2024 vor.

Anja Simon hatte in ihrem Dokumentarfilm **VON UFER ZU UFER** (2023) die Geschichte von Christa Duha, geb. Bartel zum Ufersingen des Jahres 1963 an der deutsch-deutschen Grenze in Groß Glienicke erzählt.



Filmmacherin Anja Simon



Der deutsch-amerikanische Filmemacher **James Griffin** berichtete in der Runde über seine langjährigen Erfahrungen als Film-, TV-Schaffender und Produzent.

In Workshops mit Schülern und Jugendlichen bespricht er nicht nur Themen des filmischen Arbeitens, sondern setzt diese auch in konkreten Filmprojekten um.

Die Stoffentwicklung, das Drehbuch, die Bildsprache, der Ton und die Musik, die Formate und Formen, die Bild- und Tonmontage, die Schauspiel- und Interviewtechniken und etliches mehr gehören dazu.

Letztlich geht es darum, einen Film zu gestalten, der Spaß macht, etwas aussagt, spannend anzuschauen ist und seine Zuschauer emotional berührt. Das funktioniert auch, wenn man kein Profi ist - mit ein paar professionellen Tricks.

Das Team um James Griffin hat bereits erfolgreich mehrere Preise für die Filme - u.a. auf dem **JIM Filmfestival des Landes Brandenburg** - für die interessante und spannende Umsetzung erhalten.

Helmut Kolb und Sigrid Weise freuen sich auf den weiteren Erfahrungsaustausch mit dem Arbeitskreis "Filme und ihre Zeit". Und besonders auf unseren geplanten Besuch im Cinema Barby sowie künftige gemeinsame Projekte.

Das Cinema Barby ist mehr als "nur" ein Kino - es ist ein Ort der Begegnungen für vielerlei Veranstaltungen - Theater, Kabarett, Gesang, Lesungen, Gesprächsforen - eben ein Ort für vieles, um den man das Team um Sigrid und Helmut nur beneiden kann.



Filmemacher James Griffin



Ein eigenes Filmprojekt mit Schülern und Jugendlichen in Groß Glienicke wäre schon etwas Großartiges!

- Aufruf -

Geschichten aus der Nachbarschaft

Groß Glienicke – ein Ort der Filmgeschichte

AUFRUF des Projektes



Unter dem diesjährigen Thema NACHBARSCHAFT sucht der Arbeitskreis "Filme und ihre Zeit" im Groß Glienicker Kreis Filmaufnahmen aus Groß Glienicke, die in den vergangenen Jahren entstanden sind - sehr gern auch ältere Filme aus den fünfziger, sechziger, siebziger oder achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts.

Wenn bei Ihnen im Archiv noch alte 8 mm-, Super 8- oder 16 mm-Filme schlummern (gern auch andere Formate), die einen irgendwie gearteten Bezug zum Ort Groß Glienicke haben, wäre es schön, wenn Sie das Material dem Arbeitskreis zur Verfügung stellen könnten.

Wir beabsichtigen, die interessantesten Filme im Rahmen der diesjährigen Dorfralley am 25.05.2024 im Begegnungshaus Groß Glienicke vorzustellen und zu prämiieren.



Foto: © Holger Fahrland

Einsende- bzw. Übergabeschluss ist der **03.05.2024**

Ansprechpartner: **Holger Fahrland**
mobil **0177 2780 265**
eMail holger.fahrland@akfil.me

Über weitere Termine, Aufführungsorte und Inhalte informieren wir jeweils rechtzeitig auf unserer Website <https://www.filmschaffende-in-gross-glienicke.de> sowie über Flyer, die wir im Ort verteilen.

Wer sich unserem Team für die Programmgestaltung und die Organisation anschließen möchte, ist herzlich willkommen.

Das Team von "Filme und ihre Zeit" freut sich auf viele interessante Begegnungen und wünscht gute Unterhaltung,

Mit freundlichen Grüßen aus Groß Glienicke



Holger Fahrland

Sollten Sie kein Interesse an weiteren Informationen haben, reicht eine kurze Rückmeldung über die Kontaktmail holger.fahrland@akfil.me oder ein Klick auf den Abmeldebutton ganz unten auf der Seite.

Programmtipp!

Filmfestivals

In den nächsten Wochen finden in Deutschland wieder einige wichtige und spannende Filmfestivals statt, auf die wir an dieser Stelle gern hinweisen wollen. Mit dem weitgehenden Wegfall der pandemiebedingten Einschränkungen sind die Festivals in den analogen Modus zurückgekehrt - in der Regel werden die Filme in Spielstätten vor Ort gezeigt, so dass online-Präsentationen nur noch in seltenen Fällen möglich sind. Wir haben uns deshalb auf Festivals in der näheren und weiteren Umgebung Berlins beschränkt - vielleicht hat der eine oder die andere ja die Zeit, um daran teilnehmen zu können!

(Zu den Websites der Festivals bitte jeweils auf die Logos klicken.)



24. - 30.04.2024 **15. Arabisches Filmfestival (Alfilm)**

Das Arabische Filmfestival (Alfilm) zeigt über 40 Filme von arabischen Regisseurinnen und Regisseuren und aus den arabischen Ländern, die dem europäischen Publikum bisher kaum bekannt waren. Das Festival wird seit 2009 vom gemeinnützigen Verein "Zentrum für arabische Filmkunst und Kultur e.V." organisiert und ist deutschlandweit das wichtigste Filmfestival, das der vielfältigen Filmszene der arabischen Welt eine Plattform bietet.

Spielorte:

[CineStar Kino in der KulturBrauerei](#), Schönauer Allee 36, 10435 Berlin

[Gretchen](#), Obentrautstr. 19 - 21, 10963 Berlin

[Kino Arsenal](#), Potsdamer Str. 2, 10785 Berlin

[silent green Kulturquartier](#), Gerichtstr. 35, 13347

Berlin

[Sinema Transtopia](#), Lindower Str. 20/22, haus C,
13347 Berlin

[Wolf Kino](#), Weserstr. 59, 12045 Berlin

[Hier](#) kann man sich das Programm ansehen



25. - 28.04.2024

53. Sehsüchte - Internationales Studierendenfilmfestival Potsdam

Sehsüchte ist das größte internationale Studierendenfilmfestival Europas. Ziel des Festivals ist es, sowohl den geladenen Filmemacher:innen ein Forum für ihre Filme zu bieten, als auch gezielt den Austausch untereinander zu fördern. Gleichzeitig ist es eine Publikumsveranstaltung, deren besonderer Reiz im engen Kontakt zwischen Zuschauern und Filmschaffenden liegt. Podiumsdiskussionen und Werkstattgespräche laden zum Diskutieren ein, und auf den legendären Sehsüchte-Partys wird wieder bis zum Morgengrauen getanzt - ein Rahmenprogramm, bei dessen herzlicher Atmosphäre und Vielfalt keine Wünsche offen bleiben werden.

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals.



30.05. - 02.06.2024

18. Xposed - Queer Film Festival Berlin 2024

Xposed wurde aus Leidenschaft gegründet - aus Leidenschaft für den queeren Film, für Berlin und für die sich ständig erweiternden Möglichkeiten des Geschichtenerzählers in der Welt des queeren Films. Das Festival zeigt nicht nur die neuesten Lang- und Kurzfilme aus unterschiedlichen Ländern, sondern setzt seinen Schwerpunkt vor allem darauf, die Entwicklung und den Stand des queeren Lebens in der jeweiligen Region aufzuzeigen. Deshalb suchen die Veranstalter auch nach verlorengegangenen Filmschätzen und Klassikern der queeren Filmszene und mischen sie mit aktuellen Produktionen, sei es in einem Kurzfilmprogramm oder durch die Kombination von Spiel- und Kurzfilmen.

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals.



18. - 23.06.2024

30. Jüdisches Filmfestival Berlin-Brandenburg

Das JFBB zeigt aktuelle Filme quer durch alle Genres: Vom Blockbuster über Komödien bis zum Arthouse Kino. Sechs Tage lang gibt es ein internationales Filmprogramm, das die diverse und lebendige jüdische Kulturszene zeigt und einen

außergewöhnlichen Eindruck in jüdisches Leben auf der ganzen Welt gibt.

Im Zentrum des diesjährigen Jubiläumsprogramms stehen traditionell die beiden Wettbewerbe für Spiel- und Dokumentarfilm. Dazu gibt es Kurzfilme und ergänzende Filmreihen - in diesem Jahr u.a. zu den Themen Antisemitismus und filmische Reflexionen von Terror und Trauma.

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals und [hier](#) zu den verschiedenen Spielstätten in Berlin und Brandenburg..

Hinweis: Die Texte zu den Festivals entstammen der Festival-Datenbank "[Junge Filmszene](#)" sowie den Webseiten der jeweiligen Filmfestivals.

besondere Angebote im Internet:

Berlin-Film-Katalog

Der "Berlin-Film-Katalog" ist ein Projekt, das sich zum Ziel gesetzt hat, eine vollständige Berlin-Film-Datenbank im Internet zu erstellen.

Noch befindet sich die Datenbank im Aufbau. Aber schon jetzt enthält der Katalog viele hundert alphabetisch geordneten Titel, von 1/2 MIETE (Marc Ottiker 2001/2002) bis ZYKLOPENUSCHI (Ades Zabel 1984). Wenn Sie also Filme kennen, die erkennbar oder ausdrücklich in Berlin spielen oder erkennbar in Berlin gedreht wurden und noch nicht [in dieser Liste](#) enthalten sind, dann teilen Sie Ihr Wissen bitte mit den Machern des Katalogs!

Als besonderes Angebot zeigen die Macher des Berlin-Film-Katalogs **am jeweils ersten und am dritten Montag eines Monats** im Kino [COSIMA](#) in Berlin-Friedenau eine besondere Berlin-Film-Rarität. Beginn ist immer um 17.30 Uhr.

Nächste Filme:

06.05., 17.30 Uhr [FRÜHING IN BERLIN](#) (Arthur Maria Rabenalt, D 1957, D: Sonja Ziemann, Walter Giller, Dietmar Schönherr sowie Marta Eggerth in einem ihrer wenigen Nachkriegsfilme und viel weitere Prominenz wie Edith Hancke, Ernst Stankowski, Willy A. Kleinau, Wolfgang Neuss, Wolfgang Tölz, Ralf Wolter etc.). Der Film war seinerzeit in beiden Teilen Berlins und in Potsdam gedreht worden!
Cosima (12159 Berlin, Sieglindestr.. 10)

20.05., 17.30 Uhr [TATORT BERLIN](#) (Joachim Kunert, DDR 1957/58, D: Hartmut Reck, Sonja Sutter, Karin Hübner und Hans-Peter Minetti
Cosima (12159 Berlin, Sieglindestr. 10)

Hier ist der [Flyer](#) zum Film.



aktuelle Informationen zur Website:

| | |
|------------|---|
| 23.01.2024 | <u>TREFFpunkt KINO am 23. Februar 2024 (Meinhard Jacobs)</u> |
| 15.10.2023 | <u>Abschied von Manfred Richter (Holger Fahrland)</u> |
| 04.08.2023 | <u>Filmbiografie Heinrich Schroth (Meinhard Jacobs)</u> |
| 03.08.2023 | <u>"Unter den Brücken" (1944/45)</u> |
| 20.07.2023 | <u>Filmbiografie Hannelore Schroth (Meinhard Jacobs)</u> |
| 29.05.2023 | <u>Thomas Müntzer - Ein Film deutscher Geschichte</u> |
| 14.04.2023 | <u>Wo Brandenburg am schönsten ist</u> |
| 01.03.2023 | <u>"Ein wenig Glück und Seligkeit" - Filmmusik der 1930er Jahre</u> |
| 10.01.2023 | <u>In Erinnerung an Fritz Martin Barber</u> |

Mit freundlicher
Unterstützung durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



Haben Sie Fragen und Anregungen zum Newsletter? Wir freuen uns über Ihr **Feedback!**

Dieser Newsletter dient nur zur Information. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Qualität des Inhalts sowie für die Organisation von Angeboten und Veranstaltungen Dritter wird ausdrücklich ausgeschlossen. Für Informationen und Inhalte Dritter, die im Newsletter enthalten sind - einschließlich verlinkter Inhalte -, übernimmt der Arbeitskreis keine Verantwortung und macht sich diese Inhalte auch nicht zu eigen. Ersatzansprüche jedweder Art und gleich aus welchem Rechtsgrund sind, soweit rechtlich zulässig, ausgeschlossen.

Herausgeber:
Arbeitskreis "Filme und ihre Zeit"
im Groß Glienicker Kreis e. V.
Meinhard Jacobs
Wendensteig 88
14476 Potsdam

[> Impressum](#)
[> Datenschutz](#)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf der Website **"Filmschaffende in Groß Glienicke"** für den Newsletter angemeldet haben.

[Abmelden](#)



